

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Vulkan Technic GmbH

Teil A. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltung

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen der Vulkan Technic GmbH, Vulkanstraße 1, D-54578 Wiesbaum (nachfolgend „Vulkan“ genannt) und Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Kunde“ genannt).
- 1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge, die Vulkan mit seinen Vertragspartnern über die von ihm angebotenen Lieferungen und Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Kunden, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.
- 1.3 Geschäftsbedingungen des Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn Vulkan ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn Vulkan auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1 Alle Angebote von Vulkan sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Bestellungen oder Aufträge kann Vulkan innerhalb von 14 Tagen nach Zugang annehmen.
- 2.2 Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen Vulkan und dem Kunden ist der schriftlich geschlossene Vertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragsparteien zum Vertragsgegenstand vollständig wieder. Mündliche Zusagen von Vulkan vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten.
- 2.3 Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind die Mitarbeiter von Vulkan nicht berechtigt, von der schriftlichen Vereinbarung abweichende mündliche Abreden zu treffen. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per Telefax oder per E-Mail, sofern die Kopie der unterschriebenen Erklärung übermittelt wird.
- 2.4 Angaben von Vulkan zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z. B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie unsere Darstellungen desselben (z. B. Skizzen, Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder der Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.
- 2.5 Vulkan behält sich das Eigentum und Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvorschlägen sowie dem Kunden zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Skizzen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor. Der Kunde darf diese Gegenstände und Unterlagen ohne ausdrückliche Zustimmung von Vulkan weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekanntgeben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Verlangen von Vulkan diese Gegenstände und Unterlagen vollständig an diesen zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen.

§ 3 Preise, Zahlung, Aufrechnung, Abtretung

- 3.1 Der Kunde zahlt für die Erbringung der vereinbarten Leistungen die vereinbarte Vergütung.
- 3.2 Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich in EUR ab Werk zuzüglich Versand, Verpackung, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.

General Terms & Conditions of Vulkan Technic GmbH

Part A. General Section

§ 1 Applicability

- 1.1 These General Terms & Conditions apply to all contracts between the company Vulkan Technic GmbH, Vulkanstraße 1, D-54578 Wiesbaum (hereinafter referred to as 'Vulkan') and entrepreneur (Section 14 of the BGB [German Civil Code]), legal entity under public law and special funds under public law (hereinafter referred to as the 'Customer').
- 1.2 These General Terms & Conditions form a part of all contracts which Vulkan concludes with its contractual partners for the deliveries of goods and provision of services offered by Vulkan. They also apply to all future deliveries, services or offers to the Customer even if they are not separately agreed again.
- 1.3 Terms and conditions of the Customer or third parties will not apply even if Vulkan does not separately object to their applicability in a particular case. Even if Vulkan refers to a written communication containing terms and conditions of the Customer or of a third party or makes reference to the such, this does not signify agreement with the applicability of these terms and conditions.

§ 2 Offer and Conclusion of a Contract

- 2.1 All offers made by Vulkan are subject to confirmation and non-binding unless it is expressly stated that they are binding or they contain a specific time limit for acceptance. Vulkan can accept purchase orders or contracts within 14 days of receipt thereof.
- 2.2 The legal relations between Vulkan and the Customer are governed solely by the Contract concluded in writing including these General Terms & Conditions. This covers all agreements in their entirety between the contracting parties with regard to the subject-matter of the Contract. Any oral commitments given by Vulkan prior to this Contract being concluded are legally non-binding and any verbal agreements of the contracting parties will be replaced by the written Contract unless it is expressly clear in any particular case that their validity continues to be binding.
- 2.3 Any supplements and amendments to the agreements reached or to these General Terms & Conditions require the written form to be valid. With the exception of managing directors or authorised signatories, the employees of Vulkan are not entitled to make oral agreements which deviate from the written agreement. Transmission by means of telecommunication, in particular by fax or by e-mail, suffices to satisfy the requirement for the written form provided that the copy of the signed declaration is transmitted.
- 2.4 Details provided by Vulkan regarding the goods or services to be delivered (e.g. weights, dimensions, utility value, load-bearing capacity, tolerances and technical specifications) as well as our illustrations of these (e.g. sketches, drawings and images) are only to some extent definitive unless the use for the purposes intended by the Contract requires exact conformity. They are not warranted characteristics of their state but descriptions or indications of the goods or service. Deviations customary in the trade and deviations which are necessary as a result of statutory regulations or which represent technical improvements as well as complement replacement by equivalent parts are allowed unless they adversely affect the use for the purposes intended by the Contract.
- 2.5 Vulkan retains property rights and copyright to all offers and quotations it submits and also to the drawings, sketches, illustrations, calculations, brochures, leaflets, catalogues, models, tools and other documents and resources it places at the Customer's disposal. Without the express consent of Vulkan, the Customer must not make these items and documents nor their content available to third parties, must not disclose them and must not use or copy them himself or through third parties. Upon Vulkan requesting him to do so, the Customer must return each and every one of these items and documents to Vulkan and destroy any copies made if they are no longer needed by him in the ordinary course of business or if negotiations do not lead to a Contract being signed.

§ 3 Prices, Payment, Setting-off, Assignment

- 3.1 The Customer will pay the agreed remuneration for the agreed performances being rendered.
- 3.2 Additional or special performances will be charged separately. The prices are in euros ex works and are exclusive of shipping, packing and VAT, and also of customs duties, fees and any other public charges for shipments exported.

- 3.3 Soweit den vereinbarten Preisen die Listenpreise von Vulkan zugrunde liegen und die Lieferung erst mehr als vier Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll, gelten die bei Lieferung gültigen Listenpreise von Vulkan (jeweils abzüglich eines vereinbarten prozentualen oder festen Rabatts).
- 3.4 Soweit die vereinbarte Lieferfrist mehr als vier Monate beträgt, behält sich Vulkan vor, die vereinbarte Vergütung nach Maßgabe der Veränderung seiner Gestehungskosten einschließlich Lohn- und Materialkosten sowie gegebenenfalls der Transportkosten angemessen anzupassen. Selbiges gilt für den Fall, dass Zölle oder Abgaben, die auf die Zulieferung zulasten von Vulkan Anwendung finden, erhöht werden.
- 3.5 Rechnungsbeträge sind innerhalb von dreißig Tagen ohne jeden Abzug zu bezahlen, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Maßgebend für das Datum der Zahlung ist der Eingang bei Vulkan. Die Zahlung per Scheck ist ausgeschlossen, sofern sie nicht im Einzelfall gesondert vereinbart wird. Leistet der Kunde bei Fälligkeit nicht, so sind die ausstehenden Beträge ab dem Tag der Fälligkeit zu verzinsen; die Geltendmachung höherer Zinsen und weiterer Schäden im Falle des Verzugs bleibt unberührt.
- 3.6 Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Kunden oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder sich aus demselben Auftrag ergeben, unter dem die betreffende Lieferung oder Leistung erfolgt ist.
- 3.7 Vulkan ist berechtigt, die Ansprüche aus und im Zusammenhang mit dem Vertrag abzutreten. Der Kunde kann seine Forderungen gegen Vulkan nicht an Dritte abtreten. § 354a HGB bleibt unberührt.
- 3.8 Vulkan ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Kunden wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen von Vulkan durch den Kunden aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis (einschließlich aus anderen Einzelaufträgen, für die derselbe Rahmenvertrag gilt) gefährdet wird.
- 3.9 Die maschinellen Anlagen von Vulkan werden für Servicezwecke mit einem Fernwartungszugang für schnelle Online-Fehlerbehebungen und Kundenunterstützungen ausgerüstet. Wenn der Zugang vom Kunden jedoch nicht oder nicht mehr zur Verfügung gestellt wird, sind nach der Abnahme die Serviceeinsätze kostenpflichtig.
- 3.3 If the agreed prices are based on Vulkan's list prices and delivery is not supposed to be until more than four months after conclusion of the Contract, the list prices of Vulkan valid at the time of delivery will apply (in each case minus an agreed percentage or fixed discount).
- 3.4 In the event that the agreed delivery date is more than four months, Vulkan reserves the right to reasonably adjust the agreed remuneration in accordance with the change in its actual costs including wage and material costs as well as the transport costs as the case may be. The same applies in the event of there being an increase in customs duties or charges for the delivery payable by Vulkan.
- 3.5 Amounts invoiced must be paid within thirty days without any deductions unless a different arrangement has been agreed in writing. The date of payment is determined by receipt thereof by Vulkan. Payment by cheque is not accepted unless this is separately agreed in an individual case. If the Customer fails to pay by the due date, interest must be paid on the outstanding amounts from the due date; this is without prejudice to Vulkan asserting a claim for higher interest and other damages in the event of failure to pay by the due date.
- 3.6 Set-off with counterclaims of the Customer or withholding payments because of such claims is only permitted if the counterclaims are undisputed or have been legally established or result from the same order under which the delivery or service in question has been performed.
- 3.7 Vulkan is entitled to assign the claims arising from and associated with the Contract. The Customer may not assign his claims against Vulkan to third parties. This is without prejudice to Section 354a of the HGB (German Commercial Code).
- 3.8 Vulkan is entitled to carry out or provide deliveries or services still outstanding against payment in advance or a surety only if circumstances become known to Vulkan after the Contract has been concluded which seem likely to substantially decrease the creditworthiness of the Customer and which will then jeopardise payment by the Customer of Vulkan's outstanding claims arising from the particular contractual relationship (including from other individual orders for which the same framework agreement is valid).
- 3.9 For service purposes Vulkan's machinery is fitted with remote maintenance access for swift online fault rectification and customer support. If access is not or is no longer provided by the Customer, however, servicing will be charged after acceptance.

§ 4 Kooperationspflichten

- 4.1 Vulkan und der Kunde sind zur umfassenden Kooperation zum Zwecke der Förderung des Vertragsziels verpflichtet.
- 4.2 Dies gilt insbesondere dann, wenn der Vertrag sich auf eine Sondermaschine bezieht. Die Einmaligkeit und Neuartigkeit der Entwicklung erfordern eine enge und vertrauensvolle Kooperation der Vertragsparteien.
- 4.3 Nachträgliche Änderungen durch den Kunden, im Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht bekannte verfahrenstechnische Probleme sowie sonstige Erschwernisse oder Behinderungen erfordern eine Vertragsanpassung. In einem solchen Fall streben die Vertragsparteien Einvernehmen über die infolge der Änderung zu leistende Mehrvergütung sowie eine Anpassung der Vertragsfristen an.

§ 5 Geheimhaltung und Datenschutz

- 5.1 Vulkan und der Kunde werden die im Rahmen des Vertrages erlangten Informationen, insbesondere alle kaufmännischen und technischen Informationen, egal ob mündlich oder verkörpert durch Unterlagen, als Geschäftsgeheimnisse entsprechend vertraulich behandeln. Die Organe, Mitarbeiter und Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen der Parteien sind entsprechend zu verpflichten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht nicht oder endet, wenn und soweit der Kunde oder Vulkan nachweisen, dass die betreffenden Informationen ohne eigenes Verschulden allgemein bekannt werden, rechtmäßig von einem Dritten erlangt wurden, im Rahmen eines gerichtlichen Verfahrens vorgelegt werden müssen oder im Zeitpunkt ihrer Erlangung bereits allgemein bekannt waren.
- 5.2 Zur Weitergabe von in der Vertragsanbahnungsphase und im Rahmen des Vertrages erlangten Informationen an Dritte sind Vulkan und der Kunde nur mit jeweiliger Zustimmung durch die andere Partei und unter Verpflichtung des Dritten zur Wahrung der Vertraulichkeit berechtigt. Vulkan und der Kunde werden die Zustimmung jedoch nur aus wichtigem Grund verweigern. Als Dritte im Sinne dieser Regelung gelten nicht: Mitarbeiter von Vulkan und des Kunden sowie deren Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen, andere in der Produktionsstätte gleichzeitig tätige Auftragneh-

§ 4 Obligations to Cooperate

- 4.1 Vulkan and the Customer are obliged to cooperate extensively for the purposes of achieving the objective of the Contract.
- 4.2 This is particularly the case if the Contract relates to a special machine. The uniqueness and novelty of the development require the contracting parties' close and trusting cooperation.
- 4.3 Subsequent changes by the Customer, engineering problems not known when the Contract was concluded and other difficulties or impediments will make adjustments to the Contract necessary. In such a case the contracting parties will strive for a consensual solution with regard to the additional charge to be made as a result of any change and with regard to adjusting the contractual periods.

§ 5 Non-disclosure and Data Protection

- 5.1 Vulkan and the Customer will treat the information obtained within the scope of the Contract, in particular all commercial and technical information, no matter whether verbal or contained in documents, as business secrets and thus confidentially. The organs, employees and vicarious agents or assistants of the parties must be placed under the same obligation. There is no duty of non-disclosure or the duty ends if and to the extent that the Customer or Vulkan proves that the information in question through no fault of their own will become generally known, was lawfully acquired by a third party, has to be produced during court proceedings or was already generally known at the time it was acquired.
- 5.2 Only with the specific consent of the other party and after placing a third party under an obligation to maintain confidentiality are Vulkan and the Customer authorised to pass on the information obtained in the Contract initiation phase and within the scope of the Contract to the third party. Vulkan and the Customer will only refuse to give their consent for good cause. Not regarded as a third party within the meaning of this regulation are: employees of Vulkan and of the Customer and also their vicarious agents or assistants, and other contractors, authorising agencies and experts

mer, Genehmigungsbe-hörden und Sachverständige. Jedoch sind solche Personen zur Wahrung der Vertraulichkeit entspre-chend den vorstehenden Regelungen zu verpflichten.

5.3 Da es nicht auszuschließen ist, dass Mitarbeiter der Parteien mit personenbezogenen Daten oder mit der Verarbeitung solcher Daten in Berührung kommen, bestätigen die Parteien, dass sämtliche Mitarbeiter, die bei der Abwicklung dieses Vertrages eingesetzt werden, über den Datenschutz und die Strafrechtsbestimmungen zur Datenverarbeitung belehrt und auf das Datengeheimnis gemäß § 53 BDSG verpflichtet worden sind.

5.4 Alle Veröffentlichungen, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand des Vertrages stehen, sind von den Parteien vor Herausgabe an die Öffentlichkeit mit der jeweils anderen Partei abzustimmen.

5 6 Lieferung und Lieferzeit

6.1 Lieferungen erfolgen, vorbehaltlich der Regelungen in Teil B. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, ab Werk.

6.2 Von Vulkan in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder schriftlich vereinbart ist. Die vereinbarte Lieferzeit beginnt ab schriftlichem Auftragsingang und Klärung aller technischen und kaufmännischen Details. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

6.3 Die Frist oder der Termin gelten als eingehalten, wenn die Lieferung innerhalb der Frist bzw. zum vereinbarten Termin zum Versand gebracht, ihre Versandbereitschaft mitgeteilt oder die Sendung abgeholt worden ist.

6.4 Vulkan kann – unbeschadet seiner Rechte aus Verzug des Kunden – vom Kunden eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Vulkan nicht nachkommt. Die Fristverlängerung wird berechnet nach der Dauer der Behinderung mit einem Zuschlag für die Wiederaufnahme der Leistung.

6.5 Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Kunde. Bei Lagerung durch Vulkan betragen die Lagerkosten (0,25) % des Rechnungsbetrages der zu lagernden Liefergegenstände pro abgelaufene Woche. Die Geltendmachung und der Nachweis weiterer oder geringerer Lagerkosten bleiben vorbehalten.

6.6 Vulkan haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder Leistung oder für Liefer-/Leistungsverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z. B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussper-rungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) verursacht worden sind, die Vulkan nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse Vulkan die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist Vulkan zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung mit einem Zuschlag für die Wiederaufnahme der Leistung. Soweit dem Kunden infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber Vulkan vom Vertrag zurücktreten.

6.7 Vulkan ist nur zu Teillieferungen oder -leistungen berechtigt, wenn

- die Teillieferung oder -leistung für den Kunden im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
- die Lieferung oder die Leistung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
- dem Kunden hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, Vulkan erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

6.8 Gerät Vulkan mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihm eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung von Vulkan auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 11 des Teils A dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt.

5 7 Erfüllungsort, Versand, Verpackung

7.1 Erfüllungsort für Zahlungsverpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Wiesbaum, soweit nichts anderes vereinbart ist.

working in the manufacturing facility at the same time. In order to maintain confidentiality, however, such persons must be placed under an obligation to adhere to the aforementioned regulations.

5.3 Since it cannot be ruled out that employees of the parties may come into contact with personal data or be involved with processing such data, the parties confirm that all employees who are needed to help with processing this Contract have been informed about data protection and the criminal law regulations covering data processing and have been bound to data secrecy as set out under Section 53 of the BDSG (German Data Protection Act).

5.4 Each party must consult the other party about any publications associated with the subject-matter of the Contract before they are made public.

5 6 Delivery and Delivery Period

6.1 Deliveries are, subject to the regulations in Section B. of these General Terms & Conditions, ex works.

6.2 The periods and dates for deliveries and services envisaged by Vulkan are always only approximations unless a fixed period or a fixed date has been expressly promised or agreed in writing. The delivery period agreed commences from receipt of the written order and clarification of all technical and commercial details. If shipment has been agreed, the delivery periods and delivery dates apply to the time of transfer to the forwarding agent, haulage contractor or any other third party in charge of the transport.

6.3 The period or date are deemed as observed if the delivery has been dispatched within the period or on the agreed date, its readiness for dispatch has been announced or the consignment has been picked up.

6.4 Vulkan can – without prejudice to his rights arising from the Customer's delay – demand an extension from the Customer of delivery and performance deadlines or a postponement of delivery and performance deadlines for the period in which the Customer does not comply with his contractual obligations towards Vulkan. The extension of the deadline will be charged according to the duration of the disruption with a surcharge for resuming the performance.

6.5 The Customer pays the storage costs after the transfer of risk. If storage is carried out by Vulkan, the storage costs are 0.25 % of the invoice amount of the items of supply to be stored for each full week. The right to claim for additional storage costs or show proof of lower storage costs remains reserved.

6.6 Vulkan cannot be held liable for the impossibility of the delivery or performance or for delays in delivery or performance if these have been caused by force majeure or any other unforeseeable events at the time the Contract is concluded (e.g. all kinds of operational interruptions, difficulties in procuring materials or energy, delays in transport, strikes, legally valid lockouts, a lack of manpower, energy or raw materials, difficulties in obtaining the necessary permissions or licences from the authorities, official measures or non-delivery or incorrect or late delivery of supplies by suppliers) which Vulkan cannot be held responsible for. If such events make it substantially more difficult or make it impossible for Vulkan to perform the delivery or the service and the delay is not just of a temporary duration, Vulkan is entitled to withdraw from the Contract. In the case of hindrances of temporary duration, the delivery or performance periods will be extended or the delivery or performance periods will be postponed for the period of the delay with a surcharge for resuming the performance. In the event that the Customer cannot be reasonably expected to accept the delivery or performance as a result of the delay, he can withdraw from the Contract by stating this in writing to Vulkan without delay.

6.7 Vulkan is only entitled to make part deliveries or provide part performances if

- the partial delivery or partial performance for the Customer can be used within the contractual intended purpose,
- the delivery or performance of the remaining goods ordered is ensured and
- this does not mean considerably more time and effort for the Customer or does not create additional costs for him (unless Vulkan declares it is willing to cover these costs).

6.8 If Vulkan is not on time with a delivery or performance or a delivery or performance becomes impossible for Vulkan no matter for what reason, Vulkan's liability is limited to the compensation as set out in Section 11 of Part A. of these General Terms & Conditions.

5 7 Place of Performance, Shipment, Packing

7.1 The place of performance for payment obligations arising from the contractual relationship is Wiesbaum unless otherwise agreed.

7.2 Erfüllungsort für Planungsverpflichtungen von Vulkan aus dem Vertragsverhältnis ist Wiesbaum, soweit nichts anderes bestimmt ist. Für sonstige werkvertragliche Verpflichtung ist Erfüllungsort der Ort der abschließenden Montage je nach vertraglicher Verpflichtung im Werk von Vulkan oder im Werk des Kunden.

7.3 Die Sendung wird, vorbehaltlich der Regelungen in Teil B. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, von Vulkan nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

§ 8 Gewährleistung und Sachmängel

8.1 Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme – jedenfalls nicht unter einem Jahr ab dem gesetzlichen Gewährleistungsbeginn. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen von Vulkan oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren. Sofern der Vertrag sich auf die Errichtung eines Bauwerks gemäß § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB bezieht, beträgt die Gewährleistungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Abnahme.

8.2 Liegt ein Handelskauf vor, sind die gelieferten Gegenstände unverzüglich nach Ablieferung an den Kunden oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Kunden genehmigt, wenn Vulkan nicht binnen sieben Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge des Kunden zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Kunden genehmigt, wenn die Mängelrüge Vulkan nicht binnen sieben Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt offensichtlich, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen von Vulkan ist ein beanstandeter Liefergegenstand frachtfrei an Vulkan zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet Vulkan die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefergegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

8.3 Die technische Maschinenverfügbarkeit beträgt 85 %; d.h. 85 % Produktionsbereitschaft und 15 % Maschinen-Umrüstung, Maschinen-Wartung, Maschinen-Störung etc. Die technische Ausfallrate beträgt 5 %; das heißt von 100 Stück produzierten Produkten dürfen 5 Produkte mangelhaft auf Grund maschinenbedingter Fehler produziert werden. Werden unterschiedliche Produkte auf den Maschinen produziert, so wird die technische Ausfallrate entsprechend der unterschiedlichen Produkte gemittelt.

8.4 Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist Vulkan nach seiner innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.

8.5 Für Beeinträchtigungen des Liefergegenstandes durch natürlichen Verschleiß, Beschädigung nach Gefahrübergang oder unsachgemäße Behandlung wird keine Gewährleistung übernommen.

8.6 Der Kunde ist verpflichtet, Vulkan die erforderliche Zeit und Gelegenheit für die Ersatzlieferung oder Nachbesserung einzuräumen.

8.7 Beruht ein Mangel auf dem Verschulden von Vulkan, kann der Kunde unter den in § 11 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.

8.8 Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die Vulkan aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird Vulkan nach seiner Wahl seine Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Kunden geltend machen oder an den Kunden abtreten. Gewährleistungsansprüche gegen Vulkan bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Kunden gegen Vulkan gehemmt.

8.9 Die Gewährleistung entfällt, wenn der Kunde ohne Zustimmung von Vulkan den Liefergegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Kunde die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

7.2 The place of performance for planning obligations of Vulkan arising from the contractual relationship is Wiesbaum unless otherwise specified. For any other obligations relating to contracts for work or services the place of performance is the place of the final assembly, depending on the contractual obligation, this being on Vulkan's premises or the Customer's premises.

7.3 Only at the express request of the Customer and at his expense will the consignment, subject to the regulations in Part B. of these General Terms & Conditions, be insured by Vulkan against theft, breakage, damage in transit, fire damage and water damage or any other insurable risks.

§ 8 Warranty and Material Defects

8.1 The warranty period is one year from delivery or, in the event that acceptance is required, from the acceptance but at all events not less than one year from the beginning of the statutory warranty. This period does not apply to claims for compensation by the Customer arising from injury to life, body or health or from wilful or grossly negligent breaches of duty by Vulkan or its vicarious agents which in each case become statute-barred in accordance with the statutory provisions. If the Contract relates to erecting a building as set out under Section 634a, Subsection 1(2) of the BGB [German Civil Code], the warranty period according to the statutory regulation is 5 years from acceptance.

8.2 If a mercantile sale is involved, the items delivered must be carefully inspected without delay after delivery to the Customer or to the third party specified by him. They are deemed with regard to obvious defects or other defects which would have been recognisable during an immediate, careful inspection as approved by the Customer if Vulkan does not receive a written notification of defects from the Customer within seven working days of delivery. With regard to any other defects, the items delivered are deemed as approved by the Customer if Vulkan does not receive the notification of defects within seven working days of the time when the defect was found; if in normal conditions of use the defect was already apparent at an earlier point in time, this earlier point in time is the deciding factor for the beginning of the period for a complaint. At the request of Vulkan, an item delivered and with a notified defect must be returned to Vulkan carriage paid. If the complaint is justified, Vulkan will reimburse the cost of the lowest priced shipping method; this does not apply if the cost increases because the item delivered is at a different place to the place of the designated use.

8.3 The technical machine availability is 85%, i.e. 85% production readiness and 15% machine change-over, machine maintenance, machine malfunction etc. The technical failure rate is 5%; this means that of 100 items produced, 5 may be faulty due to machine-related errors. If different products are produced on the machines, the technical failure rate is averaged according to the different products.

8.4 In the event of material defects in the items delivered, Vulkan is first of all obliged and entitled to remedy the defects or to supply replacements and must decide on which option within a reasonable period of time. In the event of this failing, i.e. the impossibility, unreasonableness, refusal or unreasonable delay of the remedial action or replacements, the Customer can withdraw from the Contract or reduce the price to a reasonable extent.

8.5 No warranty can be given for impairments of the item delivered caused by natural wear and tear, damage after the risk has passed or improper handling.

8.6 The Customer must grant Vulkan the time necessary and the opportunity to supply replacements or to carry out the remedial work.

8.7 If the cause of a defect is the fault of Vulkan, the Customer can demand compensation under the conditions laid down under Section 11 of these General Terms & Conditions.

8.8 In the event of defects in components of other manufacturers which Vulkan cannot remedy because of licensing-law or practical reasons, Vulkan will at its own discretion assert its warranty claims against the manufacturers and suppliers for the account of the Customer or assign them to the Customer. Warranty claims can be made against Vulkan in cases of such defects and under the other provisions and in accordance with these General Terms & Conditions only if enforcement through a court of the aforementioned claims against the manufacturers and suppliers was unsuccessful or, for instance due to insolvency, has no prospects. The statute of limitations is suspended in respect of these Customer's particular warranty claims against Vulkan for the duration of the legal dispute.

8.9 The warranty lapses if the Customer, without the consent of Vulkan, changes the item delivered or has it changed by a third party and this makes remedying the defect impossibly or unreasonably more difficult. In any event, the Customer must pay the extra costs for remedying the defects caused by the change.

8.10 Eine im Einzelfall mit dem Kunden vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel.

§ 9 Schutzrechte

9.1 Vulkan steht nach Maßgabe dieses § 9 dafür ein, dass der Liefergegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.

9.2 Sofern der Liefergegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird Vulkan nach seiner Wahl und auf seine Kosten den Liefergegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefergegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Kunden durch Abschluss eines Lizenzvertrages mit dem Dritten das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt Vulkan dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Kunde berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Kunden bestimmen sich nach § 11 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

9.3 Bei Rechtsverletzungen durch von Vulkan gelieferte Produkte anderer Hersteller wird Vulkan nach seiner Wahl seine Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Kunden geltend machen oder an den Kunden abtreten. Ansprüche gegen Vulkan bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe des § 11 nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist.

§ 10 Urheberrecht

Vulkan ist Urheber sämtlicher Arbeiten – Bereich Entwicklung, Design, Konstruktion, Software etc. – und hat das alleinige Recht, diese Arbeiten zu verwerten.

§ 11 Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

11.1 Die Haftung von Vulkan auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung oder Leistung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses § 11 eingeschränkt.

11.2 Vulkan haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Lieferung und Installation des Liefergegenstands, dessen Freiheit von Rechtsmängeln sowie solchen Sachmängeln, die seine Funktionsfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Kunden die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Kunden oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken. Ebenfalls vertragswesentlich ist die Verpflichtung zur termingerechten Lieferung und Installation des Liefergegenstandes, sofern dies ausdrücklich vereinbart wurde.

11.3 Soweit Vulkan gemäß § 11 Abs. 2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die Vulkan bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die Vulkan bei Anwendung verkehrsbüchlicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstands typischerweise zu erwarten sind.

11.4 Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von Vulkan für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von 1.000.000,00 EUR je Schadensfall beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Absatz 8 bleibt unberührt.

11.5 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Vulkan.

11.6 Soweit Vulkan technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

8.10 Any delivery of used items agreed in an individual case with the customer is executed to the exclusion of any warranty for material defects.

§ 9 Industrial Property Rights

9.1 Vulkan guarantees for the purposes of this Section 9 that the item supplied is free from industrial property rights or third-party copyrights. Each contractual partner will notify the other contractual partner in writing and without delay if claims are put forward against him due to such rights being infringed.

9.2 In the event that the item delivered infringes an industrial property right or a copyright of a third party, Vulkan will at its own discretion and at its own expense modify the item in such a way or exchange it so that it no longer infringes any third-party rights but the item nevertheless continues to fulfil the contractually agreed functions, or Vulkan will obtain the right of use for the Customer by concluding a licence agreement with the third party. If Vulkan fails to achieve this within a reasonable period of time, the Customer is entitled to withdraw from the Contract or reduce the price to a reasonable extent. Any claims by the Customer for compensation are governed by Section 11 of these General Terms & Conditions.

9.3 In the event of any rights being infringed by products of other manufacturers delivered by Vulkan, Vulkan will at its own discretion assert its claims against the manufacturers and upstream suppliers for the account of the Customer or assign them to the Customer. Any claims against Vulkan can only be made in these cases in accordance with Section 11 if enforcement through a court of the aforementioned claims against the manufacturers and upstream suppliers was unsuccessful or, for instance due to insolvency, has no prospects.

§ 10 Copyright

Vulkan is the author of all works – in the fields of development, design, construction, software etc. – and has the sole right to exploit these works.

§ 11 Fault-based Liability for Compensation

11.1 The liability of Vulkan for compensation, no matter for what legal reason, in particular arising from impossibility, delay, faulty or wrong delivery or performance, breach of Contract, breach of duties in Contract negotiations and tortious actions, insofar as Vulkan is at fault in any such case, is limited in accordance with this Section 11.

11.2 Vulkan cannot be held liable in the case of simple negligence of its organs, legal representatives, employees or any other vicarious agents unless it is a matter of breaching essential contractual obligations. Essential to the Contract are the obligation to deliver and install the item supplied, its freedom from defect of title and those material defects which more than just insignificantly impair its proper working order or fitness for purpose, as well as duties to provide advice and duties of protection and care which are meant to enable the Customer to use the item delivered in accordance with the Contract or are for the purposes of protecting life and limb of the Customer's personnel or protecting his property against significant damage. Likewise essential to the Contract is the obligation to deliver and install the item supplied on time if this was expressly agreed.

11.3 Insofar as Vulkan is liable on the merits for compensation in accordance with Section 11(2) of these General Terms & Conditions, this liability is limited to damage which Vulkan foresaw when signing the Contract as a possible consequence of breaching the Contract or which Vulkan by applying reasonable care should have foreseen. Indirect damage and consequential damage which are a consequence of defects in the item supplied are, furthermore, only recoverable if such damage can be typically expected when the item supplied is used for its intended purpose.

11.4 In the event of liability for simple negligence, Vulkan's liability to pay compensation for material damage and the resultant additional financial damage is limited to 1,000,000.00 (in words: one million) euros for each case of damage even if it concerns a breach of essential contractual obligations. This is without prejudice to Section 8.

11.5 The aforementioned exclusions and limitations of liability apply to the same extent to the organs, legal representatives, employees and other vicarious agents of Vulkan.

11.6 In the event that Vulkan gives technical information or acts in an advisory capacity and this information or advice is not part of the contractually agreed scope of services which Vulkan is obliged to provide, this is done without remuneration and to the exclusion of any liability.

11.7 Die Einschränkungen dieses § 11 gelten nicht für die Haftung von Vulkan wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

11.8 Vulkan haftet nicht für entgangenen Gewinn oder Kosten der Ersatzbeschaffung von Anlagenproduktion. Vulkan haftet auch nicht für sonstige projektypische Risiken, insbesondere nicht für entgangene Gebrauchsvorteile, fehlgeschlagene Aufwendungen, Mangelfolgeschäden, unnützlich verwendete Zeit, Produktionsausfall, Nutzungsausfall, entgangene Geschäftschancen oder andere entgangene Gelegenheiten. Die Haftung von Vulkan umfasst auch nicht Kosten für Hebezeuge und schweres Gerät, Finanzierungskosten oder Wiederbeschaffungskosten.

§ 12 Vertragsstrafe

Sofern eine Vertragsstrafe vereinbart wird, ist deren Höhe auf maximal 5 % der Nettoauftragssumme begrenzt.

§ 13 Eigentumsvorbehalt

Die Komponenten und sonstigen Gegenstände der Lieferungen und Leistungen (nachfolgend „Vorbehaltsware“) bleiben Eigentum von Vulkan bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Kunden aus dem Vertragsverhältnis zustehenden Zahlungsansprüche. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Kunde Vulkan unverzüglich zu benachrichtigen. Bei Pflichtverletzungen des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist Vulkan zum Rücktritt und zur Rücknahme der Vorbehaltsware berechtigt; der Kunde ist zur Herausgabe verpflichtet. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes erfordert keinen Rücktritt von Vulkan. In diesen Handlungen oder der Pfändung der Vorbehaltsware durch Vulkan liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, Vulkan hätte den Rücktritt ausdrücklich schriftlich erklärt.

§ 14 Gerichtsstand, Rechtswahl, salvatorische Klausel, Sprache

14.1 Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen Vulkan und dem Kunden ist nach Wahl von Vulkan Wiesbaum oder der Sitz des Kunden. Für Klagen gegen Vulkan ist in diesen Fällen jedoch dessen Geschäftssitz in Wiesbaum ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

14.2 Die Beziehungen zwischen Vulkan und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980 (CISG) und das deutsche Internationale Privatrecht gelten nicht.

14.3 Soweit der Vertrag oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

14.4 Im Zweifel- und Kollisionsfall zwischen der deutschen Fassung und einer fremdsprachigen Fassung geht die deutsche Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen fremdsprachigen Fassung vor.

Teil B. Allgemeine Geschäftsbedingungen Werkvertrag

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Teil B. gelten ergänzend zu Teil A dann, wenn Vulkan neben der Herstellung eines Werkes auch die Montageverpflichtung übernommen hat.

§ 1 Umfang des Werkvertrages

1.1 Der Werkvertrag setzt sich aus drei verschiedenen Titeln zusammen:

Titel 1 umfasst die Planung/Entwicklung sowie die Herstellung der Maschine oder Anlage im Werk von Vulkan.

Titel 2 umfasst die Verpackung und den Versand bzw. den Transport der Maschine oder Anlage aus dem Werk von Vulkan bis an seinen vertragsgemäßen Bestimmungsort. Diese Leistung wird vom Kunden auf eigene Kosten und eigene Gefahr durchgeführt. Vulkan trägt weder das Transportrisiko noch das Versendungsrisiko. Die Gefahr geht von Vulkan auf den Kunden mit Übergabe der Maschine oder Anlage im Werk von Vulkan an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten natürlichen oder juristischen Person über.

Titel 3 umfasst die abschließende Montage der Maschine oder Anlage am vertragsgemäßen Be-

11.7 The limitations of this Section 11 do not apply to the liability of Vulkan for wilful conduct, for warranted characteristics of state, for injury to life, body or health or under the Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz).

11.8 Vulkan cannot be held liable for lost profit or replacement costs of plant production. Neither can Vulkan be held liable for any other project-typical risks, in particular for lost use and enjoyment, failed expenditure, consequential damage caused by a defect, time uselessly spent, loss of production, loss of use, lost business chances or any other lost opportunities. Nor does Vulkan's liability include costs for lifting gear and heavy equipment, financing costs or replacement costs.

§ 12 Contractual Penalty

In the event that a contractual penalty has been agreed, its amount is limited to a maximum of 5% of the net Contract value.

§ 13 Retention of Title

The components and other items of the supplies and services (hereinafter referred to as 'Conditional Goods') remain the property of Vulkan until the Customer has settled all the claims for payment which Vulkan is entitled to from the contractual relationship. The Customer must immediately notify Vulkan in the event of seizure, confiscation or any other disposals or interventions by third parties. If the Customer breaches his duties, in particular with regard to failure to pay, Vulkan is entitled to withdraw from the Contract and to take back the Conditional Goods; the Customer is obliged to surrender them. Asserting retention of title does not require Vulkan to withdraw from the Contract. This action or seizure of the Conditional Goods by Vulkan does not constitute withdrawal from the Contract unless Vulkan has explicitly declared withdrawal from the Contract in writing.

§ 14 Place of Jurisdiction, Choice of Law, Severability Clause, Language

14.1 The place of jurisdiction for any disputes arising from the business relationship between Vulkan and the Customer is Wiesbaum or the registered office of the Customer at Vulkan's discretion. Where such cases concern legal action against Vulkan, however, the exclusive place of jurisdiction is its registered office in Wiesbaum. This regulation is without prejudice to mandatory statutory provisions regarding exclusive places of jurisdiction.

14.2 The relationships between Vulkan and the Customer are governed and construed exclusively in accordance with the substantive law of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG) and the German International Private Law are not applicable.

14.3 In the event that the Contract or these General Terms & Conditions contain any regulatory gaps, it is understood that those legally effective regulations to fill these gaps will apply which the contracting partners upon considering the commercial goals of the Contract and the purpose of these General Terms & Conditions would have agreed if they had known of the regulatory gaps.

14.4 In case of doubt or collision between the German version and another foreign-language version of these General Terms & Conditions, the German version shall prevail over the other foreign-language version.

Part B. Contract for Work General Terms & Conditions

The following General Terms & Conditions of Part B. apply in addition to Part A. if Vulkan has also undertaken an installation obligation in addition to producing a work.

§ 1 Scope of the Contract for Work

1.1 The Contract for Work is made up of three different work sections:

Work section 1 comprises planning/developing and making the machine or installation on Vulkan's premises.

Work section 2 comprises packing and shipping/transporting the machine or installation from Vulkan's premises to the place of destination stipulated in the Contract. This work is carried out by the Customer at his own expense and at his own risk. Vulkan bears neither the risk of transport nor the risk of forwarding. The risk passes from Vulkan to the Customer when the machine or installation on Vulkan's premises is handed over to the forwarding agent, haulage contractor or any other natural or legal person charged with handling the shipment.

Work section 3 comprises final installation of the machine or installation at the place of destination

stimmungsort. Die Gefahr geht vom Kunden auf Vulkan mit der Übernahme der Anlage/Maschine durch Vulkan am Aufstellungsort (Übernahmeort) im Werk des Kunden über. Vulkan haftet weder für transportbedingte Schäden oder Mängel an der Anlage/Maschine, gleich ob diese sichtbar oder unsichtbar sind, noch für daraus resultierende Mangelfolgeschäden.

- 1.2 Zum Leistungsumfang von Vulkan gehören die Titel 1 und 3. Titel 2 gehört zum Leistungsumfang des Kunden.
- 1.3 Übernimmt Vulkan über die Herstellung der Maschine oder Anlage hinaus keine Montageverpflichtung (Titel 3), liegt ein Werklieferungsvertrag vor; in diesen Fällen gilt Teil B. mit Ausnahme des § 4.

§ 2 Leistungsänderungen

- 2.1 Der Kunde ist berechtigt, Änderungen einzelner Leistungen anzuordnen, sofern Vulkan dem zustimmt.
- 2.2 Vulkan wird seine Zustimmung erteilen, wenn die Durchführung der Änderung für Vulkan technisch und rechtlich möglich und betrieblich zumutbar ist, der Betrieb von Vulkan auf die Durchführung der Änderung eingerichtet ist und die Parteien sich über die Anpassung der Vergütung und der Ausführungszeit verständigt haben.

§ 3 Vorabnahme

Der Abnahme gemäß § 4 Teil B. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geht eine Vorabnahme (Factory Acceptance Test) im Werk von Vulkan voraus. Vulkan und Kunde erstellen über die Vorabnahme ein gemeinsames Protokoll, das von Beiden unterzeichnet wird. Darin wird der Zustand der Leistung gemeinsam festgestellt.

Bei der Vorabnahme gemeinsam festgestellte Leistungen können nur noch im Wege der Leistungsänderung gemäß § 2 Teil B. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen angeordnet werden.

§ 4 Abnahme

- 4.1 Vulkan und der Kunde werden, sofern nichts anderes vereinbart wird, nach der Fertigstellung eine förmliche Abnahme in Anwesenheit beider Vertragspartner durchführen. Vulkan und Kunde erstellen über die Abnahme ein gemeinsames Protokoll, das von Beiden unterzeichnet wird. Darin wird der Zustand der Leistung gemeinsam festgestellt. In das Protokoll sind etwaige Vorbehalte des Kunden wegen bekannter Mängel und wegen Vertragsstrafen aufzunehmen, ebenso etwaige Einwendungen von Vulkan dagegen.
- 4.2 Verlangt Vulkan nach der Fertigstellung – gegebenenfalls auch vor Ablauf der vereinbarten Ausführungsfrist – die Abnahme der Leistung, so hat sie der Kunde binnen 12 Werktagen durchzuführen; eine andere Frist kann vereinbart werden.
- 4.3 Der förmlichen Abnahme gleichgestellt ist der Ausgleich der Schlussrechnung durch den Kunden nach Fertigstellung.
- 4.4 Eine Teilabnahme ist auf Verlangen für in sich abgeschlossene Teile der Leistung zulässig.
- 4.5 Wegen unwesentlicher Mängel kann die Abnahme bis zur Beseitigung nicht verweigert werden.
- 4.6 Wird keine Abnahme verlangt, so gilt die Leistung als abgenommen mit Ablauf von 12 Werktagen nach schriftlicher Mitteilung über die Fertigstellung der Leistung.
- 4.7 Wird keine Abnahme verlangt und hat der Kunde die Leistung oder einen Teil der Leistung in Benutzung genommen, so gilt die Abnahme nach Ablauf von 6 Werktagen nach Beginn der Benutzung als erfolgt, wenn nichts anderes vereinbart ist. Die Benutzung von Teilen einer Anlage zur Weiterführung der Arbeiten gilt nicht als Abnahme.
- 4.8 Vorbehalte wegen bekannter Mängel oder wegen Vertragsstrafen hat der Kunde spätestens zu den in den vorgenannten Absätzen 6 und 7 bezeichneten Zeitpunkten geltend zu machen.
- 4.9 Mit der Abnahme geht die Gefahr auf den Kunden über.

stipulated in the Contract. The risk passes from the Customer to Vulkan when Vulkan takes charge of the machine or installation at the installation site (place of taking charge) on the Customer's premises. Vulkan is neither liable for damage to or defects on the machine or installation caused in transit, no matter whether these are visible or not visible, nor for any consequential damage resulting from them.

- 1.2 Work sections 1 and 3 set out the scope of work provided by Vulkan. Work section 2 sets out the Customer's scope of work.
- 1.3 If Vulkan only undertakes to make the machine or installation but not to carry out the installation thereof (work section 3), then this is a Contract for labour and materials; Part B. applies in such cases with the exception of Section 4.

§ 2 Changes to the Contractual Work

- 2.1 The Customer is entitled to direct that changes be made to individual aspects of the contractual work provided that Vulkan agrees to them.
- 2.2 Vulkan will give its consent if carrying out the change is technically and legally possible for Vulkan and is operationally reasonable, operations at Vulkan are prepared for making the change and the parties have reached an understanding on adjusting the remuneration and the period for carrying out the works.

§ 3 Factory Acceptance Test

Acceptance in accordance with Section 4 Part B. of the General Terms & Conditions is preceded by a Factory Acceptance Test on Vulkan's premises. Vulkan and the Customer will draw up a record together for the Factory Acceptance Test and this record will be signed by both of them. The two parties will thus jointly establish the status of the performance in this record.

Any instructions regarding aspects of performance jointly established during the Factory Acceptance Test can only be given by way of the Changes to the Contractual Work as set out under Section 2 Part B. of the General Terms & Conditions.

§ 4 Acceptance Test

- 4.1 Unless otherwise agreed, Vulkan and the Customer will carry out a formal acceptance test after completion in the presence of both parties to the Contract. Vulkan and the Customer will draw up an acceptance record together and this record will be signed by both of them. The two parties will thus jointly establish the status of the performance in this record. Any reservations the Customer has because of known defects and because of contractual penalties must be entered in the record, as must any objections which Vulkan has.
- 4.2 If after completion – or, as the case may be, before the end of the time for completion too – Vulkan requests acceptance of the performance, the Customer must carry this out within 12 working days; a different period can be agreed.
- 4.3 Of equal importance to the formal acceptance is the Customer settling the final account after completion.
- 4.4 Upon request, partial acceptance is permitted for self-contained parts of the performance.
- 4.5 Insignificant defects do not provide a reason for refusing acceptance until they are remedied.
- 4.6 If acceptance is not requested, the performance is deemed as accepted 12 working days after written notification of completion of the performance.
- 4.7 If acceptance is not requested and the Customer has started using the performance or a part of the performance, acceptance is deemed to have been concluded 6 working days after the beginning of use unless otherwise agreed. Using parts of an installation to carry on the works is not regarded as acceptance.
- 4.8 The Customer must put forward any reservations he has due to known defects or due to contractual penalties by no later than the deadlines specified in Subsections 6 and 7 above.
- 4.9 The risk passes to the Customer upon acceptance.

Teil C. Allgemeine Geschäftsbedingungen Kaufvertrag

§ 1 Geltung und Form

- 1.1 Ergänzend zum allgemeinen Teil A. gilt dieser Teil C. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verkauf von gebrauchten Anlagen bzw. Anlageteilen sowie für den Verkauf hergestellter vertretbarer Sachen (beispielsweise Produkte wie Bandabroller, insbesondere Klebebandabroller) zwischen Vulkan und dem Kunden.
- 1.2 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Kunden in Bezug auf den Vertrag (z. B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z. B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise, insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden, bleiben unberührt.

§ 2 Gefahrübergang und Annahmeverzug

- 2.1 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Kunden über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten natürlichen oder juristischen Person über.
- 2.2 Kommt der Kunde in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich die Lieferung aus anderen, vom Kunden zu vertretenden Gründen, so ist Vulkan berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnet Vulkan eine pauschale Entschädigung gemäß § 6 (5) Teil A. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware.
Der Nachweis eines höheren Schadens und gesetzliche Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) von Vulkan bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass Vulkan überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als die genannte Pauschale entstanden ist.

Part C. Contract of Sale General Terms & Conditions

§ 1 Applicability and Form

- 1.1 In addition to the general Part A., this Part C. of the General Terms & Conditions applies to the sale of used installations and components and to the sale of manufactured, fungible items (for example products such as tape dispensers, in particular adhesive tape dispensers) between Vulkan and the Customer).
- 1.2 Legally relevant declarations and notifications of the Customer relating to the Contract (e.g. setting a deadline, notice of defects, withdrawal or reduction) must be given in writing, i.e. in a written or text form (e.g. letter, e-mail, fax). This is without prejudice to statutory requirements of form and other supporting documents, in particular where there are doubts as to the authority of the declarant.

§ 2 Passage of Risk and Delay in Acceptance

- 2.1 The risk of the accidental loss and the accidental deterioration of the product passes no later than the handover to the Customer. In the case of a destination purchase, however, the risk of the accidental loss and the accidental deterioration of the product and also the risk of delay passes no later than when the product is handed over to the forwarding agent, haulage contractor or any other natural or legal person charged with handling the shipment.
- 2.2 If the Customer delays acceptance, fails to perform an act of cooperation or the delivery is delayed for other reasons for which the Customer is responsible, Vulkan is entitled to demand compensation for the resultant loss including additional expenses (e.g. storage costs). Vulkan will charge flat-rate compensation in such cases in accordance with Section 6(5) Part A. of these General Terms & Conditions, beginning with the delivery deadline or – in the absence of a delivery deadline – with the notification stating the product is ready for dispatch.
This is without prejudice to Vulkan's right to provide evidence of a greater loss and to statutory claims (in particular reimbursement of additional expenses, reasonable compensation, termination); the flat rate must be set off against further claims for money, however. The Customer is permitted to submit evidence that Vulkan did not suffer any loss at all or that the loss was substantially lower than the flat rate.